

Eine Zeitung der
Mediengruppe

MIRAVITA
Innviertel

freiwillige Spende

Sommer 2018

Schreibraum

Nußbaum

Spendenlauf mit der neuen
Mittelschule Waldzell



Special
Olympics 2018
...WIR WAREN
DABEI!!!



FÜR UNS IST DIE ECHTHEIT DIESER ZEITUNG SEHR WICHTIG. AUS DIESEM GRUND WERDEN TEXTE, DIE VON DEN KLIENTINNEN VERFASST WERDEN AUCH OHNE KORREKTUR ÜBERNOMMEN. DAS HEISST TIPP U. RECHTSCHREIBFEHLER WERDEN **NICHT VERBESSERT**. DIESE TEXTE SIND IN **KURSIV GEHALTEN UND GRÜN!** NUR SO KANN SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND INTEGRATION FUNKTIONIEREN.

„SO WIE ICH BIN, WERDE ICH ANGENOMMEN“

- GENAU DAS WOLLEN WIR VERMITTELN.

Viel Spaß beim Lesen!!

Das Nußbaum-Team

Die Geschichte des Kugelschreibers

Der Kugelschreiber oder Kugeltift ist ein Schreibgerät, das eine Tintenpaste mittels einer Kugel auf Papier überträgt. Er geht auf Patente des 19. Jahrhunderts zurück. Die umgangssprachliche Kurzform Kuli bezeichnete ursprünglich den 1928 von Rotring entwickelten Tintenkuli.

Seit dessen Bedeutungsverlust und dem Siegeszug des Kugelschreibers in den 1940er Jahren weltweit wird „Kuli“ im Deutschen allgemein für den Kugelschreiber benutzt.

Slavojub Eduard Penkata, ein kroatischer Erfinder, patentierte 1906 ebenfalls einen Kugelschreiber-Vorläufer.

Bereits Galileo Galilei fertigte eine Skizze an, die eine Art Vorläufer des Kugelschreibers zeigt. Erste Patente zu Schreibgeräten, die ihre eigene Tinte mitführen, gab es im 19. Jahrhundert.

1888 erhielt der Amerikaner John. J. Loud ein Patent auf ein kugelschreiberähnliches Gerät, mit dem man Leder makieren können sollte.



László József Bíró (1899 – 1985)

Der gebürtige Ungar Lázio Jozef Biro erfand, unterstützt von seinem Bruder Georg, in Budapest in 18jähriger Entwicklungsarbeit die Grundform des heutigen Kugelschreibers mit Farbmine und rollendem Kügelchen in der Minenspitze.

Vermutlich kam ihm die Idee beim Anblick rotierender Druckwalzen, die die Farbe auf ähnliche Weise auf das Papier auftragen.

Nuevo útil para escribir
Stratopon
"Birome"
Nueva palabra para definirlo
Esferográfica

Automática y
escribe con tinta

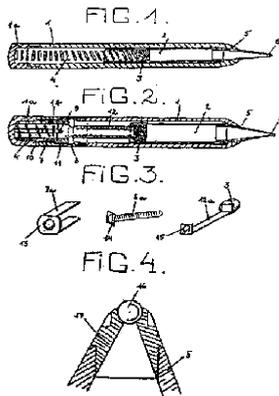
- Siempre cargada
- Escribe con punta esférica
- Se cae en el agua
- Permite hacer muchas copias con papel carbónico.
- Única para la aviación
- La tinta es indeleble

DISTRIBUIDORES PARA SUDAMERICA
BIRO, MEYNE & BIRO
Albino 653 - Buenos Aires - U. T. 24-9958

Venta en todas las casas del ramo

Sein im Jahr 1938 erstmals in Ungarn erteiltes Patent ließ er am 27. Dezember 1938 in den USA als „Fountain Pen for Pulpy Ink“ (später „Ball Pen“) und 1943 in Argentinien erneuern, wohin er 1940 vor der Jugendverfolgungen in Ungarn geflohen war. Er gründete dort das Unternehmen „Sylvapen“.

Der tatsächliche Durchbruch für den Kugelschreiber kam mit dem britischen Geschäftsmann **Henry Geroge Martin**. Er erkannte den Kugelschreiber als ideales Schreibwerkzeug für Flugzeugbesatzungen, das auch in großen Höhen funktioniert, ohne zu klecksen.



Er kaufte Biro die Patentrechte ab, gründete gemeinsam mit Frederick Miles im Jahr 1944 in Reading (Berkshire, England) die erste Kugelschreiberfabrik der Welt und startete eine Serienproduktion.

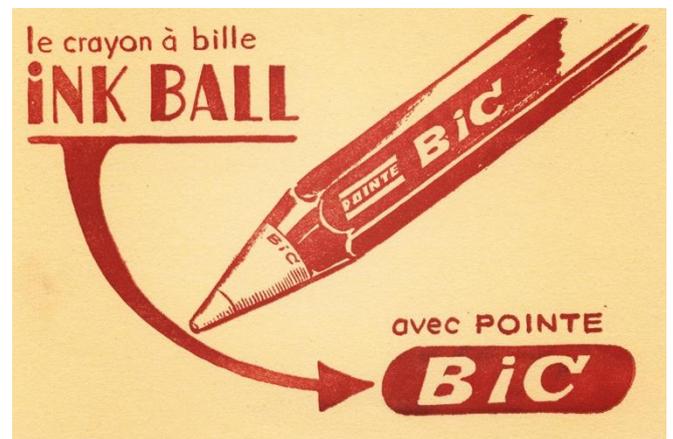
Im ersten Jahr seines Bestehens lieferte das Unternehmen 30.000 Kugelschreiber an die Royal Air Force. Im Juni 1945 wurde der amerikanische Geschäftsmann Milton Reynolds in Buenos Aires auf den Kugelschreiber aufmerksam.

Er ließ die Technik in den USA nachbauen. Unter den Namen Reynolds' Rocket wurden die Kugelschreiber noch im selben Jahr zu einem Verkaufserfolg in den USA, obwohl der Kugelschreiber rund eineinhalbmal so viel kostete wie eine Füllfeder.

Wegen Qualitätsproblemen musste Reynolds jedoch tausende Exemplare zurücknehmen und ging 1951 in Konkurs.

Nach dem **Zweiten Weltkrieg** begannen mehrere Unternehmen, Kugelschreiber zu produzieren, teilweise ohne die Patentrechte zu besitzen. Das deutsche Unternehmen **Schneider** zahlte ab 1947 bis zum Erlöschen der Patente 19 Millionen DM an Lizenzgebühren.

Das Unternehmen Schmidt im Schwarzwald konzentrierte sich auf die Herstellung und Entwicklung der Mechanik der Kugelschreiber. Das Problem des Kleckens bekam erst der Franzose **Marcel Bich** in den Griff. Unter dem Name **BIC** brachte er Ende 1950 seinen Kugelschreiber auf den Markt und läutete damit endgültig das Zeitalter des Kugelschreibers als Massenprodukt ein.



In Frankreich stellte Baron Bich große Mengen billiger Einwegkugelschreiber unter dem Marktnamen BIC her, wodurch BIC ein Synonym für Kugelschreiber wurde.

In mehreren Ländern wird der Kugelschreiber nach seinem Erfinder genannt z.B. biro in England, birome in Argentinien oder penkala in Kroatien. In Argentinien wird der Tag des Erfinders jährlich am Geburtstag Lazlo Biros (29. September) gefeiert. Die ersten Kugelschreiber wurden 1945 für 8,50 US-Dollar verkauft. In Deutschland kosteten die ersten Modelle 1950 etwa 20 DM.

KRÄUTERKUNDE



Kapuzinerkresse

Die Heimat dieser Pflanze mit den wunderschönen Blüten ist Südamerika, in Peru und Bolivien war die Kapuzinerkresse schon in präkolumbianischer Zeit als Gewürz-, Salat- und Heilpflanze bekannt. Im 17. Jahrhundert brachten die Spanier Samen nach Mitteleuropa mit, wo sie in Klostergärten angebaut wurde.

Die intensiv gelben, orangen oder roten Blüten werden sowohl in der Küche als Beigabe zu Salaten als auch in der Heilkunde verwendet. Der Geschmack ist aufgrund der enthaltenen Senfölglycoside scharf und würzig. Aber auch die frischen Blätter, Blütenknospen und unreifen Früchte enthalten wertvolle Inhaltsstoffe wie Carotinoide oder Flavonoide. In den Blättern findet man das wichtige Vitamin C.



Aufgrund ihrer wertvollen Inhaltsstoffe wirkt die Kapuzinerkresse

- Antibakteriell
- Pilzfeindlich
- Abwehraftsteigernd
- Antiviral
- Entzündungshemmend
- Blutreinigend

Die Kapuzinerkresse ist inzwischen schulmedizinisch gut untersucht und die antibiotische Wirkung vor allem der jungen Blätter, konnte nachgewiesen werden. Es konnte sogar einem resistenten Problemkeime gezeigt werden. Und was besonders wichtig dabei ist, bei einer Einnahme kommt es zu keiner bei Residenzbildung.

Einsatzgebiete:

In der Frauenheilkunde wird sie gerne bei immer wiederkehrenden bakteriellen Blasen-, Nierenbeckenentzündungen oder Infektionen mit *Candida albicans* angewendet. Auch Beschwerden vor der Regel mit Ausfluss und Juckreiz können gelindert werden, wenn man schon 1 Woche vorher beginnt.

In diesen Fällen sollte man die Zubereitung hoch dosiert anwenden. Das regelmäßige Essen von Salaten reicht dabei nicht aus.

Weitere Einsatzgebiete sind Katarrhen der Luftwegen und äußerlich bei leichten Muskelschmerzen.

In der Küche wird die Blüten, junge Triebesspizen und Blätter als Zusätze zu Füllungen für Fleisch und Fischspeisen, zum Würzen von Suppen, Reis, Risotto, Rührei, Omelette, Frischkäse, Kartoffeln oder Senfsoßen verwendet. Die Blüten eignen sich gut zur Herstellung von Kräuteressig, mit oder ohne weiße Pfefferkörner.

Ingwer

Der Ingwer zählt zu den ältesten Gewürzen und Heilpflanzen überhaupt. Er wurde in China bereits vor 3000 Jahren kultiviert. Schon Konfuzius (500 v. Chr.) liebte laut Überlieferung den Ingwer so sehr, dass er in nahezu in keinem Gericht fehlen durfte. Nach Europa kam der Ingwer in der Römerzeit.

Verwendung findet die sogenannte Ingwerwurzel, bei der es sich eigentlich um das Ingwerrhizom (der Wurzelstock) handelt. Der Ingwer hat einen fruchtig- scharfen Geschmack und wurde daher auch gerne zum Schärfen von Speisen verwendet. Als Heilpflanze diente er, wie auch heute noch, unter anderem Übelkeit oder Husten.



Für die Schärfe des Ingwers zeichnet sich der Inhaltsstoff Gingerol verantwortlich, denn der Ingwer auch seinen englischen Namen „Ginger“ zu verdanken hat. Eines der bekanntesten Produkte mit Ingwerauszügen ist das Erfrischungsgetränk „Ginger Ale“.

Nach dem die exotische Küche im Mitteleuropa immer größere Beliebtheit erlangte wurde auch der Ingwer immer populärer. Er ist wichtiger Bestandteil zu Sushi wo „Gari“ (= süß- sauer eingelegter Ingwer) als Beilage serviert wird. Vermutlich ist es auch die antibakterielle Wirkung des Ingwers, weshalb man ihm immer schon zu rohem Fleisch reichte. Heute dient er eher als Geschmacks- Neutralisator beim Sushi essen.

Heilwirkung und Anwendungsgebiete

Der Ingwer wirkt antioxidativ, entgiftend, entzündungshemmend, appetitfördernd, Verdauungsfördernd und schleimlösend. Auf folgenden Gebieten kommt er zum Einsatz:

- Appetitlosigkeit
- Blähungen
- Blutstillung
- Brechreiz
- Erkältungen
- Husten
- Kopfschmerzen
- Margengeschwür
- Menstruationseschwerden
- Muskelschmerzen
- Reisekrankheit
- Reizmagen
- Rheuma
- Schnupfen
- Seekrankheit
- Übelkeit
- Verdauungsbeschwerden

Bei Verdauungsbeschwerden

1g frischen oder getrockneten Ingwer hacken, mit ein viertel Liter kochendem Wasser Übergießen, 5 Minuten ziehen lassen und abseihen. Den Tee eine halbe Stunde vor einer Mahlzeit trinken.

Bei Schnupfen

Eine kleine frische Ingwerwurzel hacken in 1 Liter Wasser ca.20 Minuten köcheln lassen und abseihen. Den Tee über den ganzen Tag verteilt trinken.



Lydia

Tanz den tollen Tanz der Toleranz !!

Egal, wie du aussiehst, wer du bist,
wo du wohnst, was du gerne isst.
Ob du leise oder laut nachdenkst,
Egal, wohin du deine Schritte lenkst.

Liebst du es mit Steinen zu sprechen,
würdest du gern altes Schweigen brechen,
gehst du oft auf fantastische Reisen,
kann dir ein Stern den Weg noch weisen ?

Hörst du Schmetterlinge zu beim Lachen,
oder würdest du gern so Sachen machen,
dich stundenlang im Kreis rumdrehn,
und rückwärts einen Hügel runtergehn ?

Denk dir nicht, dass man es nicht tut,
Fühl dich frei und hab zu allem Mut.
Tanzst du zu Zweit oder allein,
hüpfst du gern auf einen Bein ?

Egal - glaub es mir,
Hauptsache er ist in dir,
der tolle Tanz der Toleranz.

Petra Seyfried

UNIKAT für MIRAVITA

Copyright by Petra Seyfried





Pfefferminz Öl



Kristallklare frisch kalte Luft - kann einem manchmal den Atem verschlagen

Herkunft

Italien, Ägypten, USA

Geruch Farbe Konsistenz

Klarer frischer kühler Duft, durchdringend an Kampfer erinnernd, etwas schneidend in der Nase, ein wenig würzig pfefferig, durchsichtig klares Öl - gelegentlich auch mit einem leichten Grünstich, leichtflüssig.

Duftbereich

Kopfnote

Reiseübelkeit

Erwachsene nehmen 1 Tr. Pfefferminz Öl auf einem Stück Zucker oder riechen an einem Pfefferminz Öl Taschentuch (1Tr.) Schulkinder riechen ebenfalls am Tuch. Bei Kleinkindern genügt der Duft im Auto wenn das Tuch vorne auf der Ablage liegt.

Insektenstiche

1-2 Tr. Pfefferminz Öl pur auftragen, kühlt sofort und mindert den Schmerz besonders bei Wespenstichen

Schmerzen

Muskelschmerzen:

nach schwerer Arbeit In Massageöl verwenden und nur lokal auf die schmerzenden Stellen auftragen

Keine Ganzkörpermassage mit Pfefferminze!

Sehr wohltuend bei Spannungskopfschmerz, 1 – 2 Tropfen am Nacken einmassieren

Körperliche Wirkungen

Deutlich kühlend, dadurch deutlich schmerzlindernd stark krampflösend, die Verdauungsorgane stark anregend, die Produktion der Gallensäfte anregend, den Gallenfluss fördernd, zellregenerierend, hautverträglich

Psychisch-geistige Wirkung

Sehr wach machend, konzentrationsfördernd, nervenstärkend

Schul-Kopfschmerz

Bei älteren Kindern:

Die Ursachen liegen sowohl im Leistungsdruck der auf ihnen lastet wie auch in den Umwälzungen durch die Pubertät :

3 Tr. Bergamottenminze Öl

1 Tr. Pfefferminz Öl

2 Tr. Orangenschalen Öl

3 Tr. Rosengeranien Öl 2 Tr Vetiver Öl

3 Tr. Pfefferminz Öl

2 Tr. Palmarosa Öl

1 Tr. Narde Öl oder Weihrauchharz Öl arab.

1 Tr. Vetiver Öl

Ziel dieser Mischungen ist es wach und konzentriert zu bleiben, sich nicht zu verspannen sondern innere und Gelassenheit sowie Erdung zu erreichen

Der Sommer

Im Sommer wachsen sehr viele Blumen und man kann sehr oft ins Freibad gehen man kann auch spazieren und man kann sich auch mit Freunden sehr oft treffen ich selber mag den Sommer ich und meine anderen Freunde haben immer sehr viel Spaß im Freibad

wir rutschen immer bei der Rutsche hinunter und das ist immer voll lustig dann gehen wir sehr oft auf ein Eis mit unseren Betreuer und Klienten uns macht das sehr viel Spaß und wenn ich mal frei habe gehe ich immer alleine ins Freibad da treffe ich auch mal meine Freundin und gehen halt zusammen ins Freibad

mit 14 Jahren hab ich einen schwimm Kurs gemacht dafür kann ich jetzt schwimmen ich gehe gerne im Sommer raus aber im Winter nicht so ich gehe auch sehr oft im Sommer mit meinem Papa immer spazieren dabei hab ich immer eine Sonnenbrille auf weil da ja die Sonne mich sehr blendet im Sommer tragen die meisten Leuten immer kurze Hosen

im Miravita gehen wir auch sehr oft spazieren und meine Freunde sind natürlich auch dabei

es kann aber auch im Sommer sehr oft regnen und gewittern tauchen auch sehr oft auf

gewittern passieren so wenn zwei schwarzen Wolken zusammen kommen verursacht es dann ein heftiges Gewitter und es kann auch mal zu Strom Ausfälle kommen

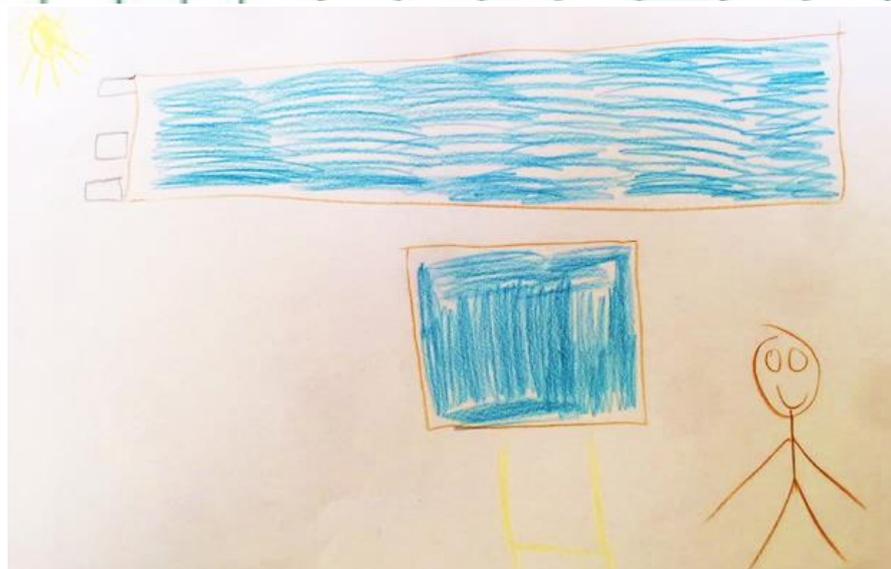
da brauchen wir dann eine Taschenlampe aber der Blitz kann auch mal wo einschlagen bei einen Fernseher vielleicht dann ist der Fernseher kaputt und fangt an zu brennen wenn Sommer ist und Nacht ist es auf Nacht auch noch sehr hell und auch noch voll heiß

manche Leute mögen Lieber Herbst als Sommer weil im Sommer ist es extrem heiß manche Leute mögen es nicht so heiß manche mögen es lieber kalt

im Herbst ist es besser weil da kann man wieder besser schlafen und man fühlt sich auch wohler die Eis Saloons die sperren erst immer Anfang von Sommer auf und dann gehen alle Leute wieder auf ein Eis ich selber freue mich auf den Sommer sehr.



Christoph



Käseplatte mit Melone, Erdbeeren und Minzcreme

- 200 g Erdbeeren
- 1 Melone (Ihren Wahl Honig, Zucker-oder Wassermelone; oder auch gemischt)
- 200 g Käse (Ihren Wahl ; zu diesen Früchten passt ganz hervorragend Ziegenkäse)
- 12 Minzeblätter (zum Dekorieren)

Für die Minzcreme

- 3 EL Schlagobers
- 2 EL Schauerrahm
- 2 EL Joghurt
- 1 Bund Minze
- Salz
- Pfeffer (gemahlen)



Zubereitung

Die Melonen, Erdbeeren und die Minzcreme machen Sie zu einem sommerlichen Highlight! Die Früchte und die Minze gut waschen und trocknen. Den Käse einige Zeit bei Zimmertemperatur liegen lassen. Beides dekorativ, und wenn nötig in mundgerechte Stücke geschnitten, auf einer Platte auflegen und mit den frischen Minzeblättern dekorieren. Für die Creme die Minzeblätter, Öl, Pfeffer und Salz zu einer feinen Paste vermörsern. Mit Schlagobers, Joghurt und Sauerrahm vermengen. Die Minzcreme in einer schönen Schale gemeinsam mit der Früchte-Käse-Platte anrichten.

Sommerzeit Dessert

Zutaten

- ✓ 1 kg Erdbeeren
- ✓ 1 kg Zitrone (Saft der Zitrone)
- ✓ ½ l Schlagobers
- ✓ 100 g Staubzucker



Zubereitung

Für das Sommerzeit-Dessert, Erdbeeren putzen waschen, mit dem Stabmixer pürieren und dann den Saft einer Zitrone hinzugeben.

Schlagobers mit Staubzucker sehr steif schlagen.

Erdbeermark und Schlagobers vermengen und für einer Stunde ins Tiefkühlfach stellen.

Vor dem Servieren 15 Minuten auftauen lassen.



Von: Alin Cristian (Felix)

Maibaumfest **MIRAVITA** Innviertel

Am 27.04. 2018 war es soweit. Das Maibaumfest von Miravita konnte steigen. Bereits am Vortag begannen fleißige Hände mit dem Schmücken des Maibaums und der Vorbereitung der Tische für das Fest.

Am Morgen des Festtages wurden noch die Kränze montiert und pünktlich um 10 Uhr konnte das Fest für Hacksperr und Nussbaum beginnen. Unter den Klängen die Josef Trauner seiner Ziehharmonika entlockte, wurden wir bei traumhaftem Sonnenschein, in den Festtag hineingespielt.



Thomas Protzmann, Eva Rescheneder und Norbert Augustin trugen gemeinsam mit Betreuer Markus Forstner den Maibaum zum Aufstellplatz.



Die drei Baumträger fädelten den Baum zielgerichtet in die Halterung ein und richteten ihn lotrecht ein. Fixiert wurde der Stamm durch unseren Zivildienstler Jakob Gruber, der den Baum gekonnt einkeilte und so stabilisierte.

Ein stürmischer Applaus galt den fleißigen Aufstellern, die ihn gerührt entgegen nahmen



Die anschließende Stärkung für alle Mitfeiernden (Bratwürstel, Käsekrainer und Kotelett) mundete ausgezeichnet. Beim gemütlichen Beisammensein wurde munter getratscht und viel gelacht. Als Nachspeise wurde noch ein Kuchen verteilt, von dem kein Krümel übrig blieb.



Ein Bericht von Markus Forstner **10**



Spendenlauf der Neuen Mittelschule Waldzell 09. Mai 2018

Die Neue Mittelschule Waldzell veranstaltete am 09. Mai 2018 einen Spendenlauf. Die Erlöse waren zur Hälfte für ein Schulprojekt in Afrika und zur Hälfte als Spende für den „Raum der Begegnung“ in Miravita Nussbaum gedacht.

Vorgabe war, die Runde von 1 km in einer Stunde möglichst oft zu bewältigen.



Von Miravita Nussbaum und Hacksperr, waren vier AthletInnen um 10:15 Uhr am Start. Stefan Spieler, Eva Rescheneder und Joana Wetzlmaier liefen in den vorgegebenen 60 Minuten unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Zuschauer insgesamt je 6 Runden.

Norbert Augustin absolvierte, in Begleitung von Betreuer Markus Forstner, die Strecke insgesamt 4 mal. **Die Gesamtbilanz:** 22 km für Miravita.



Kräftig angefeuert wurden die TeilnehmerInnen von mehreren KundInnen, die sich entlang der Strecke postiert hatten.



Im Anschluss an diese sportliche Leistung gab es eine wohlverdiente Stärkung mit Bananen und Schokoriegeln.

Der Höhepunkt des Tages war dann die abschließende Siegerehrung im vollbesetzten Turnsaal der Neuen Mittelschule Waldzell. Es gab stürmischen Applaus mit Standing Ovationen bei der Ehrung der SportlerInnen von Miravita.

Markus Forstner

Die FA Nußbaum möchte sich recht herzlich für die großzügige Spende der Fa. Hartjes bedanken, die Herr Stefan Lang für uns möglich gemacht hat.



Wie man sieht, entstehen aus den „Lederresten“ wieder sehr schöne Dinge.

NOCH EINMAL HERZLICHEN DANK!!



BASTELTIPP HÄKELKORB



Benötigte Materialien:

- Spagat (Stärke je nach Wunsch)
- Dazu passende Häkelnadel
- 4 Luftmaschen anschlagen und zu einer Runde schließen
- mit festen Maschen häkeln
- immer wieder Maschen aufnehmen, bis zur gewünschten Größe des Bodens
- Dann gerade weiterhäkeln und keine Maschen mehr aufnehmen
- Jetzt nur mehr in die gewünschte Höhe häkeln
- Dann nach Lust und Laune dekorieren



VIEL SPASS BEIM HÄKELN !

Maibaum aufstellen



Danke an Franz und Helga

Miravita Innviertel bedankt sich bei Franz und Helga von der Schlaga Stub'm in Lohnsburg für die **großzügige Spende über € 1.500,-** aus dem Erlös der Tombola beim Maibaumaufstellen.



Ein großes Danke gilt auch denen, ohne die ein Maibaumaufstellen gar nicht möglich wäre: **Fa. Litzlbauer Holzbau aus Lohnsburg** für die Spende des Maibaumes und der **Burschenschaft Arnberg unter der Leitung von Benjamin Kinz und Florian Wilhelm** für ihre Mithilfe und Organisation.



Außerdem möchten wir danke sagen dafür, dass wir bei Franz und Helga stets gern gesehene Gäste sind und in vielen Projekten unterstützt werden.





Danke für die Tombola Preise !!!



- Badegruber
- Bau Mayr
- Brauerei Ried
- Bäcker Lohnsburg
- Blumen Irran
- Erler
- First Holz
- Gemeinde Waldzell
- Gotthalseder
- Grimmer
- Hager Sepp
- Hamminger
- Hörmandinger
- Hütter Adler Lacke
- Jost
- Kletzl
- Krautgartner
- Friseur Waldzell
- Lagerhaus Lohnsburg
- Leeb Hummer
- Leitner Lohnsburg
- Miravita Innviertel
- Nah&Frisch Schildorn
- Raika Lohnsburg
- Raika Waldzell
- Schlager Stub'm
- Schmiedwirt
- Schrattenecker Robert
- Spar Aspach
- Spar Lohnsburg
- Spar Pramet
- Stempfer Bau
- Stempfer Waldzell
- Weibold
- Weidlinger Johann
- ÖAMTC



Danke an die ehemalige Geschäftsführerin Kornelia Greil!

Ende Mai ersuchte mich Frau Kornelia Greil überraschend um eine einvernehmliche Lösung Ihres Dienstverhältnisses. Dies laut Frau Greil aus rein persönlichen Gründen.

Frau Greil wurde am 06.04.2010 als diplomierte Behindertenpädagogin/ Behindertenfachkraft bei Miravita Innviertel fürs Wohnhaus eingestellt. Bereits 3 Monate später übernahm sie die Teamleitung im Bereich Wohnen und folgte dann ab 01.10.2011 Frau Brigitte Schneeweiß als Geschäftsführerin nach.

Diese Position, die gewiss nicht immer einfach war, übte Frau Kornelia Greil mit vollem Engagement und persönlichem Einsatz aus. Ein herzliches DANKE dafür.

Ich möchte mich bei Frau Greil auch im Namen des gesamten Vorstandes von Miravita Innviertel recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünsche ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Franz Hattinger

Vorstandsvorsitzender von MIRAVITA Innviertel



Ein Altes Tiroler Bauern Lied

Auf Der Umbrückleralm Sitzt ein
Kasermannlerl Ein ganz ein kleines
Löterl Es kocht Em A Muas und
wam s di zu Nah Hin Setzt Hast Du
Ss Gsicht Voller Ruß

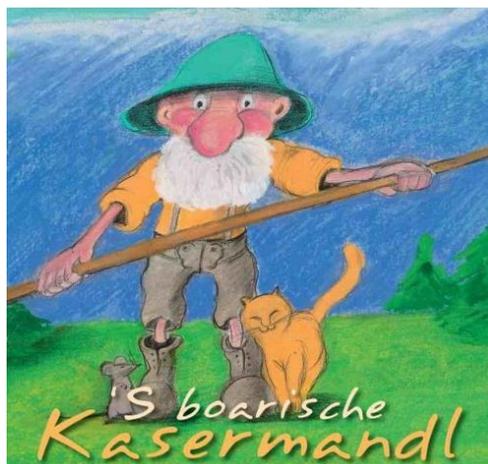
Den bringst Nimmer weg kanst
machen was du magst

Auf Der Hötingeralm Sitzt ein
Kaserweiberl Das Kocht Dir A Muas
und wanst dich Um biegst kam es
sein Das Duh einen Hecksen Schuß
Krigst Vor Allen Bösen Waibern Da
Steht ein kleines Heuserl und ein
kleiner

Gankerl In Deh Höll einer Fahrn Da
helfe dir kein
Weihwasser ferschohne Mich in aller
Ewigkeit Amen
Amen

Geschrieben
Klaus PoPP
06.06.iuni.2018

Weberknecht



Special Olympics



Special Olympics ist weltweit die größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung.

Heuer waren die Sommerspiele von 08. -12. Juni 2018 zum ersten Mal in Oberösterreich. Ca. 1500 Athleten aus Österreich sowie weitere Delegationen aus dem Ausland waren vertreten.

Die Sommerspiele in Vöcklabruck standen unter dem Motto "Brücken bauen". *Ziel war es, die Athleten mit intellektueller Beeinträchtigung nicht nur in den Mittelpunkt zu stellen, sondern dass Inklusion gelebt wird, dass Menschen mit Behinderungen mitten in unserer Gesellschaft leben können. "Sie sollen dazugehören, teilhaben und selbst bestimmen können".*

(Quelle: Lebenshilfe Oberösterreich)

Miravita trat gemeinsam mit der Lebenshilfe Ried i.l bei den Special Olympics an. Die Betreuer der Lebenshilfe und ich waren mit 5 Klienten von Miravita und 26 Klienten der Lebenshilfe Ried vertreten.

Ein großes Dankeschön an Andessner Mario, der uns diese tolle Chance angeboten hatte. Herr Andessner kümmerte sich um das ganze Organisatorische und den Stocksport

Es gab 2 Stocksportmannschaften. In meiner Mannschaft waren 3 Kunden von Miravita Nussbaum. Gemeinsam mit Moritz Ammerer (Betreuer der Lebenshilfe Ried) gründeten wir das Unified Team. In der anderen Mannschaft waren die Kunden von der Lebenshilfe Ried vertreten.



„Unified Sports“ ist ein inklusives Programm, das Athleten mit mentaler Beeinträchtigung und Partner ohne mentaler Beeinträchtigung zur gemeinsamen Ausübung von Trainings und Wettkämpfen zusammen bringt. Das Programm entstand 1989 und wird heute weltweit angeboten.

Joana Wetzlmaier, Alin Tomescu und Christoph Hammerer sind in der FA Miravita Nussbaum tätig. Gemeinsam mit mir und der Lebenshilfe Ried durften sie 5 Tage zu den Special Olympics fahren. Unsere Unterkunft war im Alpenblick Hotel – Attersee. Durch die ganzen Eindrücke, Emotionen, Turniere wurden die Tage unvergesslich. Wir lachten, weinten, gingen dadurch alle an unsere Grenzen. Für uns war es etwas Neues, Aufregendes und eine große Chance, das Können unserer KundInnen unter Beweis zu stellen.



Am Bild das Unified Team bei der Siegerehrung mit WM Maskottchen "Mo".



„Durch die Förderung von Akzeptanz und Inklusion ist Special Olympics bemüht eine bessere Welt für Alle zu schaffen.“



Die Nervosität war bei uns allen sehr groß. Ich bin wahnsinnig stolz auf die KundInnen. Sie zeigten viel Ausdauer, Eifer und Geduld, gingen durch Dick und Dünn. So kämpften wir uns durch die Turniere und holten uns die Silbermedaille. Dies war der Höhepunkt und auch der emotionalste Moment für uns alle, als sie bei der Siegerehrung auf der Bühne die Medaille entgegen genommen haben. Sie hatten großen Spaß und wurden dadurch selbstbewusster und erlebten ganz große Momente voller Erfüllung.





Unsere Fußballmannschaft, die mit toller Leistung den 5ten Platz erreicht haben. Christian und Hannes (mittig) sind in der FA Miravita Hacksperr beschäftigt.

Die Eröffnungsfeier war für uns alle ein spezielles Highlight!



KUNSTZEIT 12

Das gemeinsame Kunstprojekt der 3a NMS und PTS mit MIRAVITA war ein Highlight des Schuljahres!

Unter dem Motto der Special Olympic Summer Games „BRÜCKEN BAUEN“ entstand mit künstlerischer Begleitung durch Marion Kilianowitsch und Walter Kainz ein tolles Kunstobjekt.

Dass unsere Skulptur während der olympischen Spiele im Stadion in Vöcklabruck ausgestellt war, macht alle natürlich besonders stolz.

Beeindruckend und sehr bewegend war für einige Schülerinnen und mich der Besuch der Eröffnungs- und Schlussfeier, bei der unser Applaus ganz besonders den Sportlerinnen und Sportlern von Miravita und natürlich Jonas aus der 2i/NMS galt.

Sport und Kunst sind für mich zwei wichtige Säulen der Gesellschaft. Sie schaffen es, Menschen zu verbinden, egal wie alt/jung, egal welcher Herkunft, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

DANKE an das tolle Team von Miravita, ganz besonders an Petra und Anja! Ich freue mich schon auf ein neues gemeinsames Projekt!

Gudrun

"BRÜCKEN BAUEN"

bedeutet für uns:

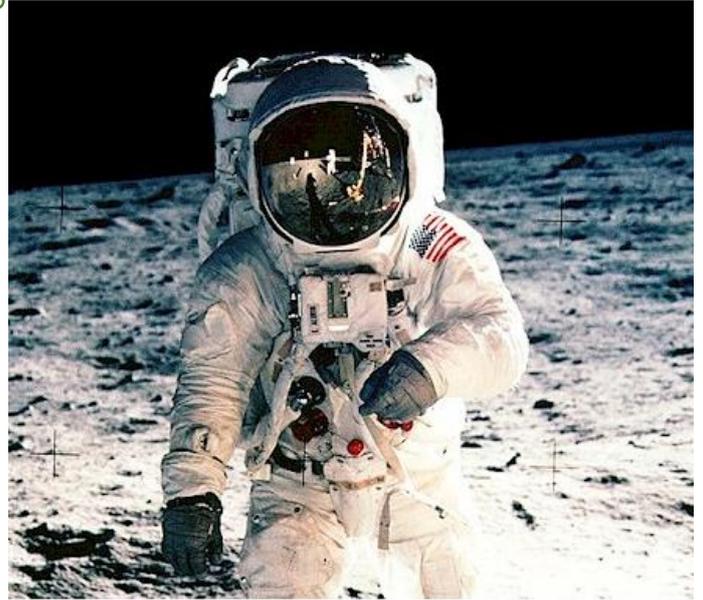
Integration leben / erleben
gemeinsam etwas schaffen
gemeinsam kreativ sein
gemeinsam Spaß haben
gemeinsam stolz auf etwas sein
aufeinander zugehen
voneinander lernen
einander helfen



Der Mond

Kann man auf dem Mond spazieren gehen?

Wenn man auf dem Mond spazieren gehen will, muss man sich warm anziehen. Es kann dort sehr kalt werden: In der Nacht bis zu 70 Grad Celsius! Tagsüber ist es dagegen glühend heiß. Außerdem braucht man einen Astonautenanzug, denn es gibt auf dem Mond keine Luft zum Atmen.



Warum ist der Mond nicht immer rund?

Der Mond kreist um die Erde. Er leuchtet nicht aus eigener Kraft. Wir sehen immer nur den Teil von ihm, der gerade von der Sonne gegenüber. Er sieht dann wie eine große runde Kugel aus. Nacht für Nacht nimmt er wieder zu. Und nach rund 29 Tagen und 13 Stunden ist wieder Vollmond

Hat der Mond ein Gesicht?

Malst du den Mond auch immer mit Augen, Ohren, Mund und Nase? Doch eigentlich besteht das Mondgesicht nur aus einer Reihe dunkler Flecken. Das sind Täler und Gebirge, so genannte Krater. Sie sind vor Vielen Milliarden Jahren entstanden, als unzählige Meteoriten (Gesteinsbrocken) auf den stürzten.



Von: Alin Cristian (Felix)



Wunderbare Geschenke für die schönste Jahreszeit

Miravita Innviertel Hacksperr:

Öffnungszeiten: Mo - Do 08:00-16:00 Uhr
Fr 08:00-12:00 Uhr

Miravita Innviertel Nußbaum:

Öffnungszeiten: Mo - Do 08:00-16:00 Uhr
Fr 08:00-12:00 Uhr

Wir gehen auch gerne auf Wünsche ein und fertigen
individuelle Geschenke für jeden Anlass!!

Patchworktischläufer
Patchworkpolster
Filzdeko



Windlichter
Gartendeko
Blumendeko etc....

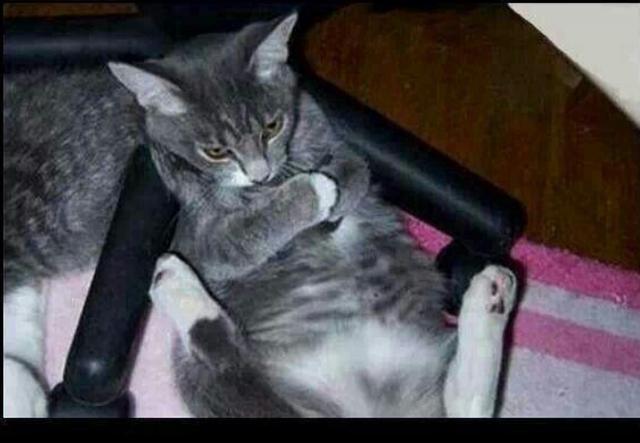


2			4	1			5
			8	2			
	8	9				3	1
		1	7	4	8	9	
	2						5
		7	1	2	5	8	
	4	2				1	3
			2	6			
9			3	4			7

Auch Spaß muss sein...



Lasst mich in Ruhe!
Ich bin sauer.



Welches Insekt braucht am wenigsten Essen?

Die Motte. Sie frisst nur Löcher.

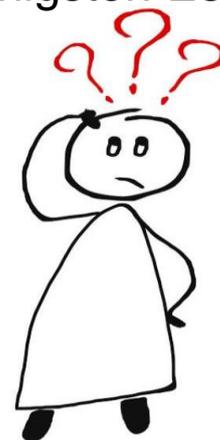
Was die richtige Form?

Das gerade Kurve
Die gerade Kurve
Der gerade Kurve

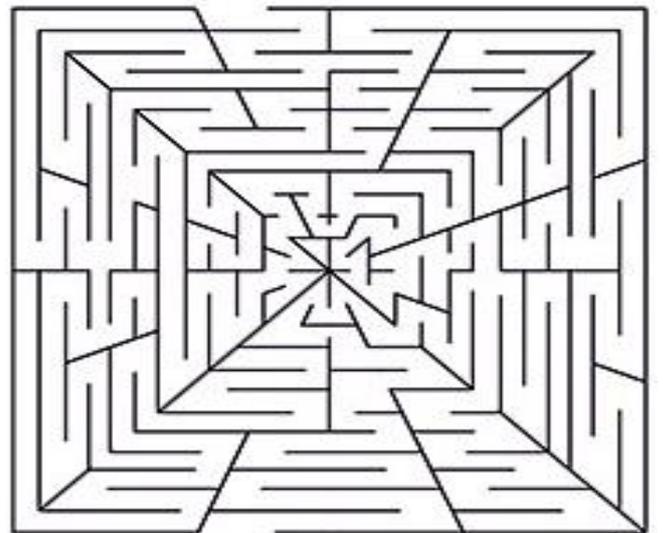
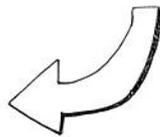
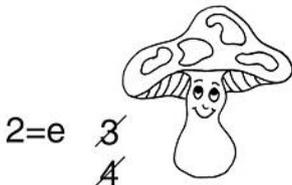
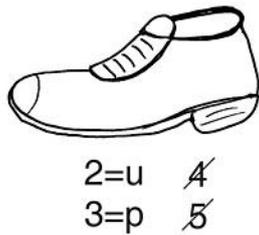
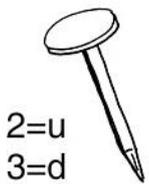
8	4	9	3	5	6	7	1	2
3	5	2	8	1	7	4	9	6
7	1	6	2	4	9	8	3	5
2	3	7	9	6	4	5	8	1
5	6	8	1	3	2	9	7	4
4	9	1	5	7	8	6	2	3
9	8	5	6	2	3	1	4	7
1	2	4	7	9	5	3	6	8
6	7	3	4	8	1	2	5	9

Lösung

Es gibt keine gerade Kurve



Vervielfältiger	hoher Berg	in Ordnung	Verb substantivieren	leichter Galopp
afrikan. Religion	unumstößlich	griechische Insel	Hauptstadt Lettland	Verhüllung
Gewichteinheit		Plattenaufleger	Staat in Asien	
Musikauftritt		Milchprodukt (-h)	Verzicht	
		ich kann nicht		
Laufvogel		Störung		
Muskelanspannung		Zahl	Tonarten	
			Abholzen	
Zahl	In diesem Raum			Wärme abgebend
	Währung			
		Kosmetikfarbe		
		Wahrnehmung		
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir		alte Währung	jemand der sucht
	Hauptstadt von Eritrea		Regulator	
		Irländer ausgeschlossen		Kreis-Soest KFZ
				Raubfisch
Kopfbedeckung				
Hektometer				
	dicht		Ausruf	
	Obstbrei		Zahl	
Amerikaner		Leihhaus		
Fischart		direkte Anrede		
				männliche Person
alt-römische Münz		ursprüngliche Form		



Der Traum vom Fliegen

Mythologie und Antike

Aus der sumerischen Mythologie ist der Ritt auf einem Adler als Handlungselement des [Etana-Mythos](#) auf einem Rollsiegel aus dem 24. Jahrhundert v. Chr. dargestellt. Der Hirte Etana will für seine kinderlose Gattin „das Kraut des Gebärens“ vom Himmel herunterholen, stürzte aber, als er fast das Ziel erreicht hatte, mitsamt seinem Adler in die Tiefe.

Das Fliegen wurde oft als Attribut und Privileg der Götter angesehen. Auch dort, wo Götter oder übersinnliche Wesen nicht mit Flügeln dargestellt werden, zählt die Fähigkeit zu fliegen zu ihren Eigenschaften.

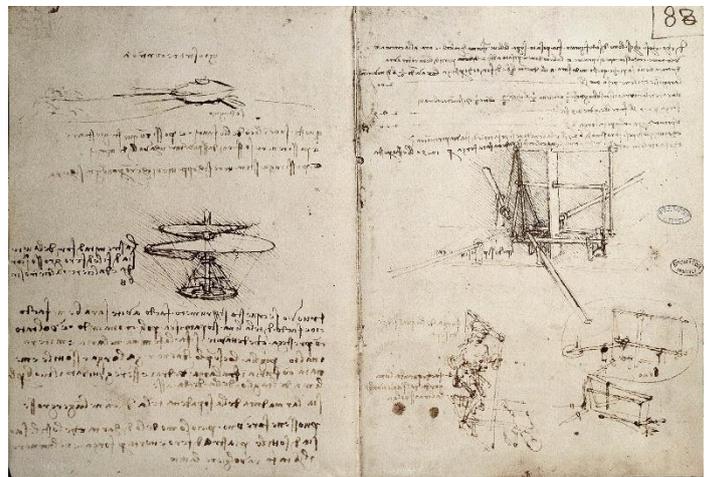
Der Sage nach war die Technik eigentlich funktionsfähig; dass es nicht ganz funktionierte – Ikarus stürzte ab –, lag vielmehr daran, dass er sich der Sonne und dem Bereich der Götter zu sehr genähert hatte und quasi als Strafe für den Frevel, das Wachs der Flügel schmolz. Somit stürzte Ikarus ins Meer und verlor dabei sein Leben.



Im 2. Jahrhundert n. Chr. beschreibt Aulus Gellius in seinem Sammelwerk *Noctes Atticae* die Taube des Archytas, eine flugfähige hölzerne Nachbildung einer Taube die Archytas von Trent bereits im 4. Jahrhundert v. Chr. gebaut haben soll.

Renaissance

In der [Renaissance](#) entwarf [Leonardo da Vinci](#) (1452–1519) verschiedene Flugzeuge, darunter auch den ersten „Helikopter“. Keines der Modelle wäre zwar flugtauglich gewesen, aber die kreativen Ansätze und insbesondere die ingenieurwissenschaftliche [Methodik](#) hatten Pionierwert, wobei da Vinci mit seinen Gedanken zur Luftfahrt „der Zeit weit voraus“ war.



Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurden da Vincis Entwürfe wiederentdeckt, hatten aber keinen bahnbrechenden Einfluss auf die Entwicklung der ersten Flugzeuge. Es wird allerdings vermutet, dass der [Augsburger](#) Schuhmacher [Salomon Idler](#) über Leonardos Pläne verfügte, als er seinen Flugapparat baute.

Mittelalter

Abbas Ibn [Firnas](#), einem [andalusischen](#) Gelehrten berberischer Abstammung, soll 875 bei [Córdoba](#) ein Gleitflug gelungen sein. Die einzige diesbezügliche Aussage stammt allerdings erst von einem Autor des 17. Jahrhunderts, Al Maqqari.

Dem Benediktinermönch Eilmer von Malmesbury wird in einer Überlieferung des Historikers [Wilhelm von Malmesbury](#) (ca. 1080/1095-1143) für dem Zeitraum 1000-1010 ein Gleitflug von 200 m Länge zugeschrieben. Er soll sich dabei aber wie Abbas schwere Verletzungen zugezogen haben.

Im christlichen Abendland wurde die Fähigkeit des Fliegens meist mit mystischen Wiesen in Vorstellungswelt der Menschen sah Geister, Feen, Dämonen und Engel durch die Luft fliegen. [Hexen](#) standen in dem Ruf, mit [Besen](#) fliegen zu können; dem Volksglauben nach brauchten sie dafür eine [Flugsalbe](#).

Die ersten flugfähigen Modellhubschrauber

1784 bauten die Launoo und Beinvenue einen frühen flugfähigen Modellhubschrauber mit Doppelrotor. Sir George Cayley (s. u.) modifizierte das Modell 1796. Dies waren die ersten bekannten flugfähigen Modellhubschrauber mit gegenläufig koaxialen Rotoren. Sie wurden mit einem Drillbogen angetrieben, eine Steuerung war nicht vorgesehen. 1816 konstruierte der Österreicher Jakob Degen eine Luftschaube mit Uhrwerkanttrieb. Dieses weltweit erste (unbemannte) [Hubschraubermodell](#) erreichte 1816 im Prater eine Höhe von 160 Metern. 1842 baute der Engländer W. H. Phillips den ersten flugfähigen Modellhubschrauber mit [Blattspitzenantrieb](#). 1874 entwarfen [Fritz](#) und [Wilhelm Achenbach](#) den ersten einrotorigen Hubschrauber mit Heckrotor zum Drehmomentausgleich. Es gibt davon kein flugfähiges Modell.



SIR GEORGE CAYLEY'S GOVERNABLE PARACHUTES.

Fig. 2.

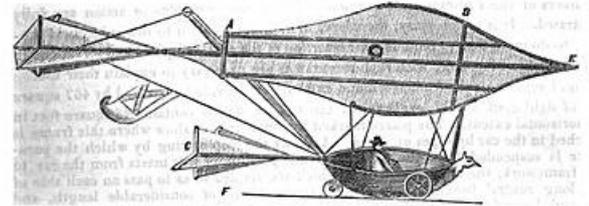
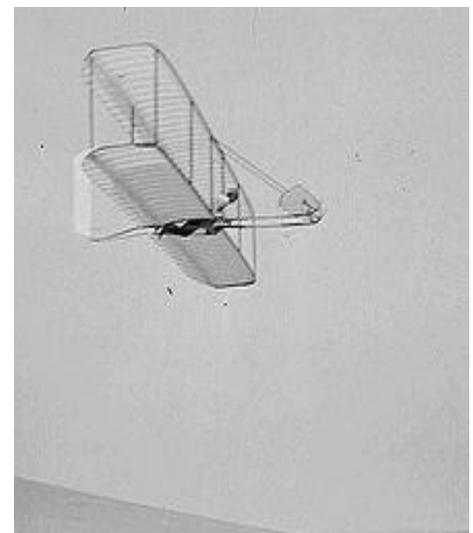
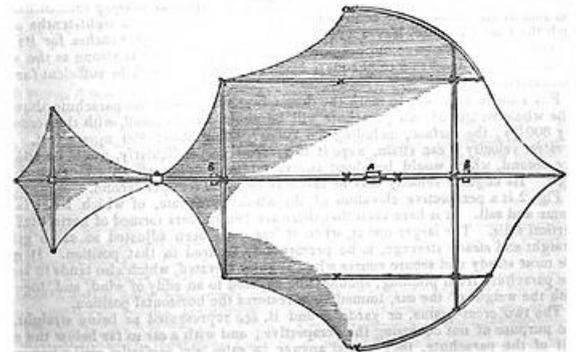


Fig. 1.





zugestellt durch post.at

Mediengruppe Nußbaum

Nußbaum 32
4924 Waldzell

07754 20223-16

medien@miravita-innviertel.at



Unsere Mediengruppe gestaltet für jeden Anlass:

- Einladungen (Geburtstag, Taufe, Hochzeit und vieles mehr)
- Grußkarten (Geburtstag, Weihnachten, Gute Besserung, Danke, ...)
- Gutscheine
- Plakate bis A3 und Flyer für Veranstaltungen
- Fotobücher
- Kalender, Notizbücher, Rezepthefte, Blöcke und vieles mehr...
- individuelle Schlüsselanhänger

die natürlich nach den Wünschen des Auftraggebers individuell erstellt werden. Wir sind jederzeit für neue Ideen & Anregungen offen. ☺

Unser Herzens-Projekt ist die Miravita Zeitung, die vierteljährlich erscheint. Hier gibt es interessante Beiträge, Interviews, Rätsel, Rezepte und vieles mehr zum Lesen und Schmökern.

Wir übernehmen gerne Aufträge aller Art
von Firmen und Privatpersonen.



Mediengruppe
Nußbaum